

Seltower Kreisblatt erscheint werktäglich, Bezugspreis monatlich 3 RM, 185 einjährig, 200 vierteljährig...



Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, Glienickerstraße 67. - Fernruf: 22 08 71. Postkonten: Postfachkonto Berlin Nr. 210 12. - Bankkonto: Girokonto Nr. 2887 bei der Sparkasse des Reiches Seltow - G., Berlin W 35. - Gerichts- und Erfüllungsort: Berlin-Görlitz.

Seltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Seltow * Amtliches Verkündungsblatt der Kreisverwaltung Seltow

Die Probleme der englischen Agrarpolitik
Ministerpräsident Chamberlain vor Vertretern der Landwirtschaft

London, 7. Juli. Eine Erklärung Chamberlains zur Frage der Selbstversorgung der englischen Bevölkerung mit Nahrungsmitteln wird in der Londoner Morgenpresse kommentarlos wiedergegeben...

Während der Antwort der Opposition solle es dann abhängen, welcher Partei die Landwirtschaft bei der nächsten Wahl ihre Stimme geben würde...

Abänderung des Weizengesetzes

London, 7. Juli. In seiner agrarpolitischen Erklärung vor Abgeordneten der Regierungsparteien teilte Ministerpräsident Chamberlain noch mit, daß bereits Pläne ausgearbeitet würden...

Englische Bauern sind unzufrieden

London, 6. Juli. Die Landwirte in Ost-Yorkshire, die sich stets durch eine besonders scharfe Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen ausgezeichnet haben...

Der politische Korrespondent des 'Daily Express' schreibt dazu, diese Erklärung Chamberlains scheine die unmittelbare Gefahr einer Krise unter den Abgeordneten der Regierungsparteien behoben zu haben...

Argentinien dankt den deutschen Bäckern

Berlin, 6. Juli. Die Leitung der ersten argentinischen Ausstellung 'Don Korn zum Brot' hat die Deutsche Volksgemeinschaft in Buenos Aires gebeten, dem Reichsinnungsverband des Bäckereihandwerks ihren aufrichtigen Dank für die Mitarbeit zum Ausdruck zu bringen...

wie das erstinstanzliche Gericht am 13. April dieses Jahres. Die 40 Lozen spanischen Goldes werden demnach weiterhin im Tresor der Bank von Frankreich aufbewahrt und keiner der im Kampf befindlichen Parteien ausgeliefert werden.

Französisches Bombenflugzeug abgestürzt

Paris, 7. Juli. Mittwoch nachmittag stürzte in der Nähe von Rodefort infolge eines Motorschadens ein Bombenflugzeug der französischen Luftwaffe ab. Die beiden Insassen erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Deutsche Frontkämpfer am Sarge Pilsudskis

Warschau, 7. Juli. Die deutsche Frontkämpferabordnung legte Mittwochvormittag an der Grabstätte Warschauer Pilsudskis in der 'Gruf der Silbernen Glöden' auf dem Wawel einen Kranz nieder, der die Inschrift trägt: 'Dem Marschall Josef Pilsudski die deutschen Frontkämpfer'.

Tragischer Ausgang einer Feuerwehrrübung

Wissikon, 7. Juli. In der Universitätsstadt Coimbra ereignete sich am Mittwochabend ein schwerer Unfall. Bei einer Feuerwehrrübung sollten zehn Personen aus einem brennenden, dreistöckigen Gerüstbau geborgen werden. Infolge des unvorhergesehenen Stöberselagens der Flammen wurden diese aber von einer Panik ergriffen und sprangen vorzeitig herunter. Acht von ihnen waren sofort tot, zwei schwanden in Lebensgefahr.

Die Flutkatastrophe in Japan

Tokio, 6. Juli. Nach einer Meldung des Generalkonsulats in Kobe sind durch die Unwetterkatastrophe 20 Häuser von Deutschen zerstört und 30 Häuser beschädigt worden. Die Umfassungsmauer der Deutschen Schule stürzte ein. Das Gebäude des Generalkonsulats steht 1 Meter unter Wasser. Ueber die Gesamterluste an Menschenleben liegen endgültige Zahlen noch nicht vor. Einschließlich der Vermissten muß die Zahl der Toten auf 300 bis 400 geschätzt werden. Darunter befinden sich vier Europäer. Weiter wurden drei Europäer schwer verletzt.

Generalmusikdirektor Schüricht beim Deutschlandsender

Berlin, 6. Juli. Der Intendant des Deutschlandsenders und des Reichssenders Berlin, Goeh Otto Stoffregen, hat Generalmusikdirektor Carl Schüricht auf Grund seiner erfolgreichen Arbeit mit dem großen Orchester des Reichssenders Berlin in den Jahren 1935 bis 1937 in der nächsten Spielzeit für einen Zuzug von acht Konzerten mit dem großen Orchester des Deutschlandsenders verpflichtet.

Vormarsch in breiter Front

Bilbao, 6. Juli. An der Castellon-Front setzten die nationalspanischen Truppen ihren Vormarsch in einer Frontbreite von 150 Kilometern fort. Am Mittwoch mittag war die Stadt Nules von nationalen Streitkräften umklammert. Auch an der Xeruel-Front wurde der Vormarsch fortgesetzt.

Knut Hamjun in Berlin

Berlin, 6. Juli. Der auf der Durchreise in seine norwegische Heimat zu kurzem Aufenthalt in Berlin weilende große norwegische Dichter Knut Hamjun stakete am Mittwoch mit seiner Frau, Maria Samjun, der Nordischen Gesellschaft in Berlin einen Besuch ab.

Das spanische Gold wird nicht ausgeliefert

Paris, 6. Juli. In der Frage des spanischen Golddepots, das seit 1931 im Tresor der Bank von Frankreich hinterlegt ist, fällt das Pariser Appellationsgericht am Mittwoch das gleiche Urteil

Sven Hedin bei Reichsminister Ruff

Berlin, 6. Juli. Reichsminister Ruff empfing heute den schwedischen Forscher Sven Hedin und verweilte mit ihm über eine Stunde in eingehender Aussprache.

Der Gau Kurmark im Leistungskampf der Betriebe

Ein Aufruf des Gauleiters Hg. Stürck. An die Betriebsführer und Betriebsobmänner der kurmärkischen Betriebe! Am 1. Mai, dem Feiertag der nationalen Arbeit, zeichnete der Führer wiederum vorbildliche Betriebe der deutschen Wirtschaft - darunter vier aus der Kurmark - als nationalsozialistische Musterbetriebe durch Verleihung der goldenen Fahne aus...

Für die Erreichung dieser Auszeichnungen wird erneut zum Leistungskampf der Betriebe für das Jahr 1938/39 aufgerufen, an dem sich alle bisherigen Betriebe beteiligen sollen. Die in Betriebsführung und Gefolgschaft glauben, sich um die Erreichung einer wahren nationalsozialistischen Betriebsgemeinschaft bemühen zu haben, und die aus der Freiwilligkeit heraus auf diesem Gebiet bereits erfolgreich gewesen sind. Dieser Aufruf ergeht an alle Betriebe aus Industrie, Landwirtschaft, Handel und Handwerk, vom größten bis zum kleinsten, zumal für die besondere Bewertung der kleineren Betriebe die Auszeichnung 'Vorbildlicher Kleinbetrieb' geschaffen wurde.

Ich richte daher als Gauleiter an die Betriebsführer und Betriebsobmänner des Gau Kurmark den Aufruf, sich zum Leistungskampf der deutschen Betriebe beim Gaubmann der Deutschen Arbeitsfront bis zum 31. Juli d. Z. anzumelden und mit dem Tage der Anmeldung den Leistungskampf zu beginnen. Die notwendigen Ausführungsbestimmungen erläßt der Gaubmann der Deutschen Arbeitsfront.

Berlin, den 6. Juli 1938. Stürck, Gauleiter der Kurmark.

Kleinbetriebe mitmachen!

Berlin, 6. Juli. Der Beauftragte für die Gesamtüberführung des Leistungskampfes der deutschen Betriebe, Dr. Supfauer, weist aus Anlaß des Beginns der Anmeldungen zum Leistungskampf der deutschen Betriebe darauf hin, daß im Leistungskampf der deutschen Betriebe nicht die finanziellen Leistungen entscheidender Bewertungsfaktor sind, sondern vielmehr der im Betrieb herrschende Gemeinschaftsgeist. Jeder Betrieb, der sich bemüht, eine aufbauwillige Zelle im nationalsozialistischen Reich zu bilden und eine vorbildliche Betriebsgemeinschaft zu gestalten, gleich welche Größe er hat, kann und soll im Leistungskampf mitmachen. Der Weg zum NS-Musterbetrieb, zum Gaubiplom für hervorragende Leistungen und den einzelnen Leistungsabzeichen steht einem jeden solchen Betrieb offen.

Ein jeder Betrieb wird, wie Dr. Supfauer weiter mitteilt, nach dem ihm Möglichen und nicht nach irgendwelchen Normen oder einem Schema geprüft. In diesem Jahr ist der besondere Aufruf zur Beteiligung am Leistungskampf auch an den Kleinbetrieb ergangen. Daß die Leistungen auch des kleinsten Betriebes anerkannt werden, zeigt am besten die Tatsache, daß sich in diesem Jahre unter den vom Führer ausgezeichneten nationalsozialistischen Musterbetrieben wieder eine ganze Anzahl von Kleinbetrieben vorfinden war.

Alle Chöre gehören zur Reichsmusikkammer

Berlin, 6. Juli. Aus gegebenem Anlaß weist der Präsident der Reichsmusikkammer darauf hin, daß alle Chorgruppen, Chorvereine oder Singkreise, Männerchöre, gemischte Chöre, Frauen- und Jugendchöre die Mitgliedschaft der Reichsmusikkammer erwerben müssen. Die aufzubringenden Sachverhalte sind der Deutsche Sängerbund und der Reichsverband der gemischten Chöre Deutschlands.

Achtung! Chormalige Flieger! Achtung!

Die wiedererstandene Garnisonstadt Köln ruft alle ehemaligen Frontkämpfer und Flieger zum Flieger-Balk. 3 Köln, Fea 7 Köln, Bau 2 und alle davon aufgestellten Flieger- und Erhaltungsteilungen zu einer 25jährigen Wiederkehrfeier für das Jahr 1939 nach Köln. - Zutrittserlaubt: Carl Brahm, Köln-Mülheim, Volkspfad 20.